

17.04.2026

Copyright VW AG

Reparaturleitfaden

Vorgangs-Nr. ElsaPro:

DMS Auftrags-Nr.:

FIN: WVGZZZ5NZBW005282

Modelljahr: 2011

Verkaufs-Code: 5N1239

Modellbeschreibung: Tiguan 2.0 SPORT4M103 TDID7A

Motorcode: CFFB

Getriebe-Kennbuchstabe:: LWS

Amtl. Kennzeichen:

Achsantriebscode:

Benutzername: erwin

Serviceberater- Name: erwin

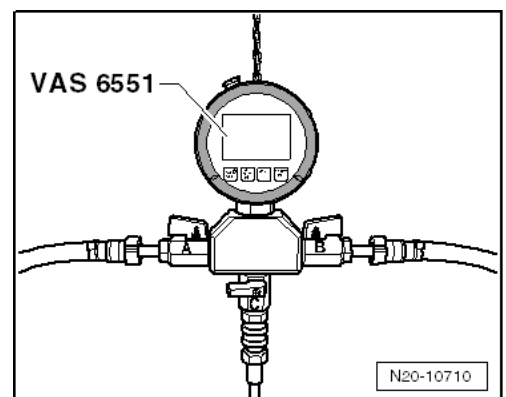
Förderdruck und Kraftstofffördermenge der Kraftstoffpumpe für Vorförderung – G6– prüfen, 6,0 bar Kraftstoffniederdruck-System

Benötigte Spezialwerkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel

- ◆ Fahrzeugdiagnosetester
- ◆ Anschlussnippel – VAS 6551/5-1–
- ◆ Schlauchleitung – VAS 6551/2–
- ◆ Schlauchleitung – VAS 6551/1–
- ◆ Druckmessgerät (Diesel) – VAS 6551–

Prüfbedingung:

- Kraftstoffsystem beachten → **Kapitel**.
- Die Sicherungen müssen in Ordnung sein.
- Batterie-Ladegerät anschließen, um ausreichende Spannungsversorgung von min. 12,5 V zu gewährleisten.
- Mindestfüllstand Kraftstoffbehälter: 15 L
- Ebene Position des Fahrzeugs beachten.
- Kraftstoffschläuche und Leitungen im Motorraum und am Unterboden nicht durch Beschädigungen (Knickstellen) verschlossen.



- Alle elektrischen Verbraucher wie z. B. Licht und Heckscheibenheizung müssen ausgeschaltet sein.

 Hinweis

- ◆ *Das Fahrzeug muss mit dem der Jahreszeit entsprechenden Dieseldieselfkraftstoff betankt sein. Sommerdiesel kann u. U. bei tiefen Wintertemperaturen ausflocken.*
- ◆ *Der im Sommer verkaufte Dieseldieselfkraftstoff ist bis 0 °C garantiert filtrierbar.*
- ◆ *Der in der Übergangszeit verkaufte ist bis -10 °C garantiert filtrierbar.*
- ◆ *Der im Winter verkaufte ist bis -20 °C garantiert filtrierbar.*
- ◆ *Bei Unsicherheit im Winter ggf. eine Probe ziehen. Diese dann ca. 1 Stunde der tiefen Außentemperatur aussetzen. Flockt der Kraftstoff bei Temperaturen bis -20 °C aus, handelt es sich um ungeeigneten Dieseldieselfkraftstoff für tiefe Temperaturen. Diese Ausflockungen können das Sieb der Kraftstoffördereinheit sowie den Kraftstofffilter verstopfen.*

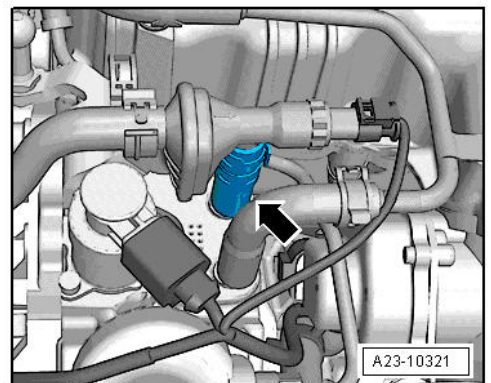
 VORSICHT

Das Kraftstoffsystem steht unter Druck. Verletzungsgefahr durch herausspritzenden Kraftstoff.

- Schutzbrille tragen.
- Schutzhandschuhe tragen.
- Druck abbauen: Sauberen Lappen um Verbindungsstelle legen und Verbindungsstelle vorsichtig öffnen.

Prüfablauf vor Hochdruckpumpe

- Motorabdeckung ausbauen
→ Rep.-Gr.10; Motorabdeckung; Motorabdeckung aus- und einbauen
- Schelle öffnen und Kraftstoffvorlaufleitung –Pfeil– an der Hochdruckpumpe abziehen.
- Anschlussnippel – VAS 6551/5-1– in die Vorlaufleitung stecken und mit Schelle sichern.
- Schlauchleitung – VAS 6551/2– zwischen Anschlussnippel – VAS 6551/5-1– und Anschluss »A« des Druckmessgeräts (Diesel) – VAS 6551– anschließen.
- Schlauchleitung – VAS 6551/1– an Anschluss »B« des Druckmessgeräts (Diesel) – VAS 6551– anschließen.
- Offenes Ende der Schlauchleitung – VAS 6551/1– in einen geeigneten Messbehälter führen.



 VORSICHT

Brandgefahr durch austretenden Kraftstoff. Schwere Verletzungen und Verbrennungen möglich.

- Vor der Prüfung alle angeschlossenen Leitungen durch Gegenziehen auf sicheren Sitz prüfen.
- Kraftstoff getränkte Putzlappen aus dem Bereich des Fahrzeugs entfernen.
- Das Messgefäß außerhalb des Fahrzeugs abstellen und für einen sicheren Stand sorgen.
- Mit einem zweiten Mechaniker sicherstellen, dass während der Prüfung das Ende vom Schlauch im Messgefäß verbleibt und das Messgefäß nicht umkippt.

- Druckmessgerät – VAS 6551– einschalten.
- Absperrhähne „A“ und „B“ des Druckmessgeräts – VAS 6551– öffnen, den Absperrhahn „C“ schließen.
- Fahrzeugdiagnosetester anschließen, die Geführte Funktion „Elektrische Kraftstoffpumpe(n) prüfen“ durchführen.

 Hinweis

Die Kraftstoffpumpe wird nun für 30 Sekunden angesteuert.

- Durch vorsichtiges Schließen des Absperrhahns „B“ einen Druck von $4,5 \pm 0,1$ bar einstellen.

 Hinweis

*Wird der einzustellende Druck nicht erreicht, „Prüfablauf vor Kraftstofffilter“ → **Anker** durchführen. Grund kann ein verstopfter Kraftstofffilter sein.*

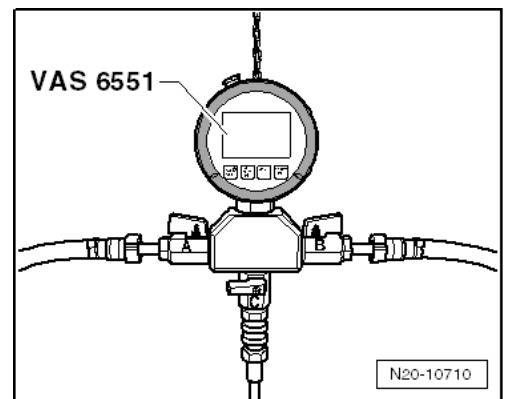
- Nach erfolgreichem Einstellen des Drucks, Messbehälter entleeren und nochmals die Geführte Funktion „Elektrische Kraftstoffpumpe(n) prüfen“ durchführen.
- Den vorhandenen Druck am Druckmessgerät – VAS 6551– beobachten.
- Nach Ende der Pumpenansteuerung (30 Sekunden), geförderte Kraftstoffmenge im Messbehälter ablesen. Sollwert: min. 1400 ml.

Werden die Sollwerte erreicht: Kraftstoffpumpe für Vorförderung – G6– i. O.

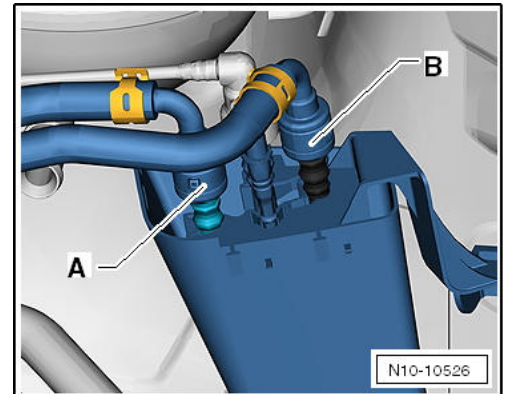
Werden die Sollwerte nicht erreicht: Prüfablauf vor Kraftstofffilter durchführen → **Anker**.

Prüfablauf vor Kraftstofffilter

- Kraftstoffvorlaufleitung zur Hochdruckpumpe wieder anschließen.



- Kraftstoffvorlaufleitung –B– abziehen. Schnellkupplungen trennen → Kapitel.
- Schlauchleitung – VAS 6551/2– zwischen der vom Kraftstoffbehälter kommenden Vorlaufleitung und dem Anschluss „A“ des Druckmessgeräts – VAS 6551– anschließen.
- Schlauchleitung – VAS 6551/1– an Anschluss „B“ des Druckmessgeräts (Diesel) – VAS 6551– anschließen.
- Offenes Ende der Schlauchleitung – VAS 6551/1– in einen geeigneten Messbehälter führen.



⚠ VORSICHT

Brandgefahr durch austretenden Kraftstoff. Schwere Verletzungen und Verbrennungen möglich.

- Vor der Prüfung alle angeschlossenen Leitungen durch Gegenziehen auf sicheren Sitz prüfen.
- Kraftstoff getränkte Putzlappen aus dem Bereich des Fahrzeugs entfernen.
- Das Messgefäß außerhalb des Fahrzeugs abstellen und für einen sicheren Stand sorgen.
- Mit einem zweiten Mechaniker sicherstellen, dass während der Prüfung das Ende vom Schlauch im Messgefäß verbleibt und das Messgefäß nicht umkippt.

- Druckmessgerät – VAS 6551– einschalten.
- Absperrhähne „A“ und „B“ des Druckmessgeräts – VAS 6551– öffnen, den Absperrhahn „C“ schließen.
- Fahrzeugdiagnostetester anschließen, die Geführte Funktion „Elektrische Kraftstoffpumpe(n) prüfen“ durchführen.

i Hinweis

Die Kraftstoffpumpe wird nun für 30 Sekunden angesteuert.

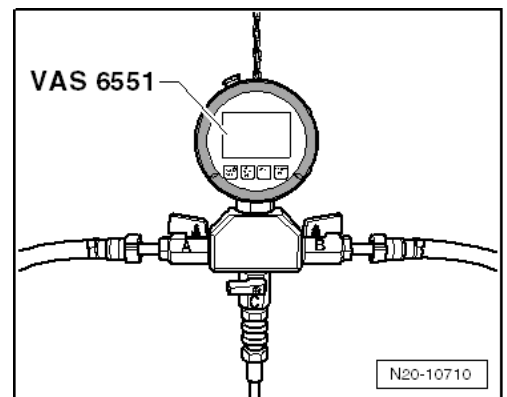
- Durch vorsichtiges Schließen des Absperrhahns „B“ einen Druck von $4,5 \pm 0,1$ bar einstellen.

i Hinweis

Wird der einzustellende Druck nicht erreicht, „Prüfablauf am Kraftstoffbehälter“ → Anker durchführen. Grund können geknickte oder gequetschte Kraftstoffleitungen sein.

- Nach erfolgreichem Einstellen des Drucks, Messbehälter entleeren und nochmals die Geführte Funktion „Elektrische Kraftstoffpumpe(n) prüfen“ durchführen.
- Den vorhandenen Druck am Druckmessgerät – VAS 6551– beobachten.
- Nach Ende der Pumpenansteuerung (30 Sekunden), geförderte Kraftstoffmenge im Messbehälter ablesen. Sollwert: min. 1400 ml.

Werden die Sollwerte erreicht: Kraftstoffpumpe für Vorförderung – G6– i. O., Kraftstofffiltereinsatz ersetzen

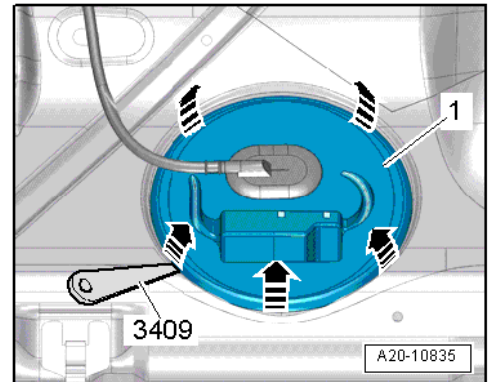


→ Heft ;

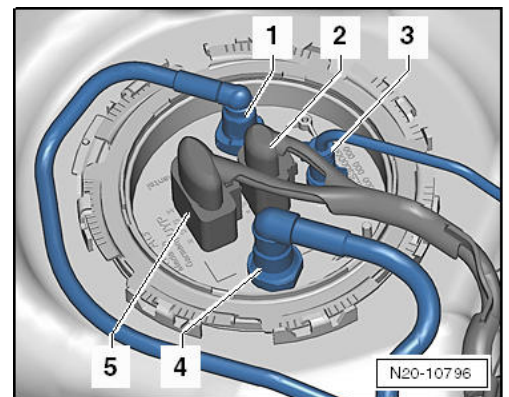
Werden die Sollwerte nicht erreicht: Prüfablauf am Kraftstoffbehälter durchführen → Anker.

Prüfablauf am Flansch der Kraftstofffördereinheit

- Rücksitzbank ausbauen
→ Karosserie-Montagearbeiten Innen; Rep.-Gr.72; Rücksitze; Sitzbank / Einzelsitze aus- und einbauen
- Dazu die Abdeckung –1– mit dem Demontagekeil – 3409– an den Halterasten ausclipsen –Pfeile– .



- Kraftstoffvorlaufleitung (schwarz, bzw. schwarze Markierung) –4– vom Flansch abziehen. Schnellkupplungen trennen → Kapitel.
- Ausfließenden Kraftstoff mit einem Putzlappen auffangen.
- Schlauchleitung – VAS 6551/2– zwischen der Vorlaufleitung und dem Anschluss „A“ des Druckmessgeräts – VAS 6551– anschließen.
- Schlauchleitung – VAS 6551/1– an Anschluss „B“ des Druckmessgeräts (Diesel) – VAS 6551– anschließen.
- Offenes Ende der Schlauchleitung – VAS 6551/1– in einen geeigneten Messbehälter führen.



⚠ VORSICHT

Brandgefahr durch austretenden Kraftstoff. Schwere Verletzungen und Verbrennungen möglich.

- Vor der Prüfung alle angeschlossenen Leitungen durch Gegenziehen auf sicheren Sitz prüfen.
- Kraftstoff getränkte Putzlappen aus dem Bereich des Fahrzeugs entfernen.
- Das Messgefäß außerhalb des Fahrzeugs abstellen und für einen sicheren Stand sorgen.
- Mit einem zweiten Mechaniker sicherstellen, dass während der Prüfung das Ende vom Schlauch im Messgefäß verbleibt und das Messgefäß nicht umkippt.

- Druckmessgerät – VAS 6551– einschalten.

- Absperrhähne „A“ und „B“ des Druckmessgeräts – VAS 6551– öffnen, den Absperrhahn „C“ schließen.
- Fahrzeugdiagnosetester anschließen, die Geführte Funktion „Elektrische Kraftstoffpumpe(n) prüfen“ durchführen.

 Hinweis

Die Kraftstoffpumpe wird nun für 30 Sekunden angesteuert.

- Durch vorsichtiges Schließen des Absperrhahns „B“ einen Druck von $4,5 \pm 0,1$ bar einstellen.
- Nach erfolgreichem Einstellen des Drucks, Messbehälter entleeren und nochmals die Geführte Funktion „Elektrische Kraftstoffpumpe(n) prüfen“ durchführen.
- Den vorhandenen Druck am Druckmessgerät – VAS 6551– beobachten.
- Nach Ende der Pumpenansteuerung (30 Sekunden), geförderte Kraftstoffmenge im Messbehälter ablesen. Sollwert: min. 1400 ml.

Werden die Sollwerte erreicht: Kraftstoffpumpe für Vorförderung – G6– i. O., Kraftstoffleitungen zum Motor auf Knicke und Quetschungen prüfen, ggf. ersetzen.

